



Verträge aufgekündigt!



Weniger GELD

KFZ
TARIFRUNDE

Mehr ARBEIT!

Die Arbeitgeber haben überraschend wesentliche Tarifverträge mit der IG Metall gekündigt. Ihre Forderungen: 6-Tage-Woche und Nullrunde bei den Löhnen! Das sorgt für Wut in den baden-württembergischen Kfz-Buden. Nachdem alle in der Corona-Krise die Zähne zusammengebissen haben, wollen die Arbeitgeber nun noch mehr Opfer. **Respekt und Anerkennung sehen anders aus!**

Eine IG Metall-Mitgliedschaft ist eine Schutzimpfung gegen diese Angriffe. Der Arbeitgeber kann die Rechte nicht einseitig ändern. Die IG Metall Baden-Württemberg legt volle Priorität auf die Auseinandersetzung. Die Gewerkschaft hat eine Bewegung gestartet für den Erhalt der bisherigen Bedingungen - und 4 % mehr Lohn oben drauf. Außerdem will die IG Metall eine Wahl-option zwischen Geld und Freizeit. **Vollgas für faire Tarifverträge!**

Lohnerhöhungen?
GIBT'S NICHT!

36-Stunden-Woche?
GESCHICHTE!

Arbeitszeit
von Mo. bis Fr.?
6-TAGE-WOCHE!

Mehrarbeits-
zuschlag?
ERST AB STUNDE 41!

Genug von schönen Aussichten, die nie erfüllt werden?

Das Horoskop sagt
Ihnen, was Sie garantiert
nicht wissen wollen!

Gewinner



WIDDER
Ohne Tarifvertrag entdeckt Ihr Arbeitgeber die Sparwut. Doch die Frage ist: Wird er sie in Zukunft berechnen oder wird er sich verrechnen? Wenn Sie sich aber mit der IG Metall gegen solche „sparadiesische“ Ansinnen wehren, müssen Sie sich vielleicht keinen Zweitjob suchen!

STIER
Ohne Tarifschutz drohen Ihnen unruhige Zeiten. Anstatt jetzt Lösungen in den Sternen zu suchen, nutzen Sie den Schutz einer starken Gemeinschaft: Die IG Metall.

ZWILLINGE
Sie sind deprimiert und fühlen sich ohne Tarifvertrag alleingelassen. Doch bald werden Sie viele Gleichgesinnte kennenlernen. Sie erkennen sie an ihrem guten Aussehen und dem IG Metall-Mitgliedsausweis!

KREBS
Böse Zeiten stehen an: Ohne Tarifvertrag kann Ihr Arbeitgeber bösen Mächten erliegen. Achten Sie deshalb jetzt verstärkt auf ein rotes Dreieck mit drei Buchstaben!

LÖWE
Sie sind voll innerer Unruhe! Wie sieht Ihre Zukunft ohne Tarifvertrag aus? Deshalb starten Sie jetzt ein lang gehegtes Projekt: Mitglied werden in der IG Metall!

JUNGFRAU
Weniger Geld, weniger Sex, weniger Tarifschutz! Und beim Blick auf Ihr Girokonto wallen Ihre Gefühle. Doch Sie wissen: Als Mitglied der IG Metall kämpfen Sie auch für Ihre Zukunft. Und das mit dem Sex kommt von alleine.

WAAGE
Ohne Tarifvertrag drängt sich ein lang gehegter Wunsch immer stärker in Ihr Bewusstsein: Mitglied in der IG Metall zu werden. Sie sollten ihm nicht länger widerstehen.

SKORPION
„Mehr Cäsh in de Täsch“ ist Ihr Motto. Deswegen: Kein Seggl sein und als IG Metall Mitglied dem Arbeitgeber aufs Dach steigen.

SCHÜTZE
Lothar Matthäus hat gesagt: „Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken!“ Doch die Sterne raten, sich stattdessen den Mitgliedsausweis der IG Metall ins Portemonnaie zu stecken. Bevor Sie sich alles andere an den Hut stecken können.

STEINBOCK
Sie glauben im Ernst, dass Sie auf Erfolgskurs sind? Die Sterne am Arbeitshimmel verblassen. Aber keine Sorge: Auf der Suche nach Lohnerhöhungen tappen Sie völlig im Dunkeln. Es sei denn, Sie bringen Licht in Ihr Leben: Die IG Metall!

WASSERMANN
Richten Sie den Blick nicht auf die Zukunft, hoffen Sie nicht auf Besseres. Sie sind dazu bestimmt, mit schlechten Arbeitsbedingungen zurechtzukommen. Oder sich zusammen mit der IG Metall dagegen zu wehren!

FISCHE
Durch die Konstellation der Sterne sind Erfolge kaum zu erreichen. Machen Sie sich nicht durch ungerechtfertigte Aktionen unbeliebt. Wahrscheinlich ist Ihre Stelle schon neu ausgeschrieben. Es sei denn... Sie haben bei der IG Metall unterschrieben und bringen die Sterne zum Leuchten.

Verlierer

...sind die Beschäftigten, die sich nicht für eine Mitgliedschaft entschieden haben. Sie nehmen Verschlechterungen sehenden Auges in Kauf. Weniger Zuschläge, mehr Arbeit und eine längere Arbeitswoche drohen. Ihr Schicksal bestimmen andere.

Unser Plan: TarifBEWEGUNG

Tarifverträge sorgen für Fairness und ein gutes Miteinander im Betrieb. Beschäftigte mit Tarifbindung verdienen deutlich mehr und haben bessere Arbeitsbedingungen.

Die Kündigung wesentlicher Tarifverträge durch die Tarifgemeinschaft im Kfz-Handwerk im Februar 2021 war ein Überfallversuch. Die Forderungen der Arbeitgeber nach 6-Tage-Woche und Nullrunde bei den Löhnen sind eine Frechheit. Die IG Metall nimmt das nicht hin! Direkt nach der Kündigung sind GewerkschafterInnen aktiv geworden und haben angefangen, Informationen in den

Betrieben zu verteilen. Alle müssen jetzt gut informiert sein. Noch bevor die Arbeitgeber ihre Billigträume auf den Tisch legen konnten, wurden von den Beschäftigten in einer Tarifkommission angemessene Forderungen beschlossen. Sie kämpfen für 4 % mehr Lohn und den Erhalt aller sonstigen Regelungen aus den gekündigten Tarifverträgen.

Jetzt organisieren sich die KollegInnen in den Betrieben. Eine Gemeinschaft entsteht und zeigt durch gemeinsame Aktionen ihre Einheit für gute Arbeit. Die Arbeitgeber werden den Druck zu spüren bekommen.

Am 31.05. endet die sogenannte „Friedenspflicht“. Danach kann die Gewerkschaft zu Warnstreiks aufrufen. Wichtig ist dann, dass alle zusammenstehen. Wir blockieren die Irrfahrt der Arbeitgeber! You'll never walk alone.



Ivan Curkovic
IG Metall Bezirkssekretär
fürs Kfz-Handwerk

KFZ

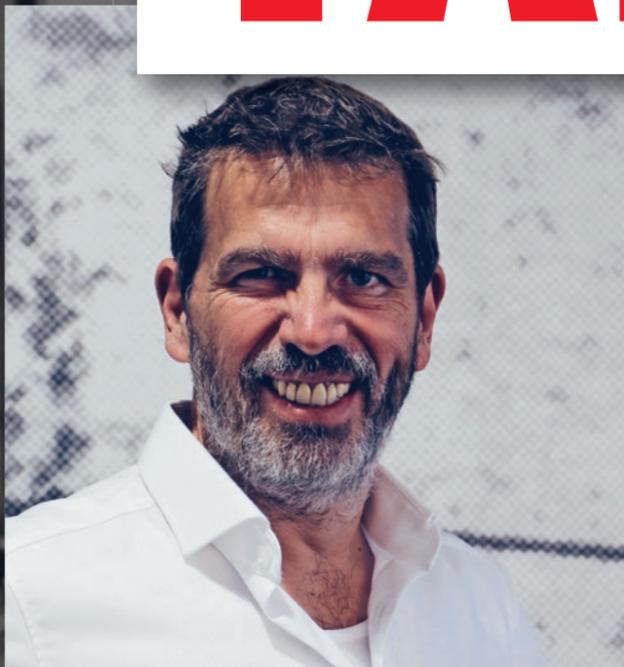
TARIFR



„Machen ist wie wollen – nur krasser“

„Die Arbeitgeber wollen bei den Tarifverträgen die Zeit zurückdrehen. Wir werden ihnen zeigen, dass das ein Irrweg ist. Bei der IG Metall sind mehr Kolleginnen und Kollegen organisiert, als die Chefs vermuten – und jetzt werden wir uns zeigen. Wir sind viele, wir sind eins. Das ist unsere Stärke.“

Denise Noe
Beschäftigte bei Daimler Truck AG, Mannheim



„Wir nehmen den Fuß von der Bremse“

„Ich will auch in Zukunft die Arbeitsbedingungen im Kfz-Handwerk durch Tarifverträge geschützt wissen. Das ist für alle Beteiligten gut. Sowohl für die Kolleginnen und Kollegen als auch für unsere Chefs.“

Thomas Frahm
Beschäftigter bei S&G, Karlsruhe



„Die Tarifrunde nimmt Fahrt auf“

„Dass diese Kündigung dann eine riesen Welle an Empörung und Kampfgeist auslöst, darüber braucht man sich nicht zu wundern. Wir im Handwerk sind es gewöhnt, durch tiefe Täler zu gehen. Der Umbruch im Automobilbereich ist ja nicht erst seit Corona da. Aber da hilft kein Rotstift mit Streichungen im Manteltarifvertrag, sondern konstruktive Zusammenarbeit von beiden Seiten.“

Karin Hoffer
Beschäftigte bei ASW, Neckarsulm



„Wir geben Gas, das macht Spaß“

„Dass die Tarifgemeinschaft Kfz die gut funktionierende Tarifpolitik mit Füßen tritt, ist schon unverständlich genug. 6-Tage-Woche und Nullrunde sind Forderungen jenseits von Gut und Böse. Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt. Wir schalten deswegen jetzt einen Gang höher und beteiligen uns an den Aktionen der IG Metall.“

*Tim Breitenbach
Beschäftigter bei Volkswagen Automobile,
Stuttgart*



„Geballte Power“

„Die Angriffe des Arbeitgeberverbandes auf unsere Tarifverträge haben unsere Kolleginnen und Kollegen sehr verärgert. Die wissen ganz genau, wie wichtig der Schutz unserer Tarifverträge ist. Dadurch konnten wir in den letzten Wochen einen sehr deutlichen Mitgliederzuwachs erreichen, sodass wir inzwischen die meisten Beschäftigten organisiert haben!“

*Andreas Möck, Marco Cafisso, Jürgen Schmid
Beschäftigte bei Autohaus Müller, Mössingen*

UNDE

WAS NUN?

Christian Tiedemann antwortet
Betriebsratsvorsitzender Held & Ströhle, Ulm

Interview mit dem Herzblutmetaller



■ **Die Beschäftigten organisieren sich. Du hast viele neue IG Metall-Mitglieder gewonnen. Was sind die Gründe?**

Es sind vor allem zwei Gründe: Erstens, die Rechtsicherheit durch die Nachwirkung der gekündigten Tarifverträge sichern – diese steht ja nur Mitgliedern zu. Zweitens, den Arbeitgebern zeigen, dass, wer Wind säht, Sturm erntet. Wer so einen Angriff auf die Arbeitsbedingungen startet, hat als Antwort eine starke IG Metall verdient. Es gibt jetzt mehr Bewusstsein dafür, dass ein guter Tarifvertrag durch eine starke Mitgliedschaft erhalten wird.

■ **Die IG Metall gibt zusammen mit ihren Mitgliedern jetzt Vollgas für 4 % und den Erhalt der Tarifverträge. Zu Recht?**

Der Erhalt des unveränderten Manteltarifvertrags muss selbstverständlich das zentrale Element der Tarifrunde sein. Das sehen ja auch die Beschäftigten so und sind dieses Mal hochmotiviert sich aktiv zu beteiligen. Natürlich war 2020 ein schwieriges Jahr, aber grundsätzlich hat die Branche ihren Schnitt gemacht. Eine echte Schiefelage sehe ich nicht. Die Forderung nach 4 % mehr Lohn ist daher sehr berechtigt. Für mich ist die Entgeltforderung eigentlich der Kern einer jeden Tarifrunde. Das Leben wird ja nicht billiger. Gar keine Diskussion.

■ **Was passiert nach dem Ende der Friedenspflicht am 31.Mai?**

Dann endet die Pflicht zum Frieden. Wir sind dafür bereit, die Leute sind heiß. Ich mache mir keine Sorgen, dass wir uns Gehör verschaffen werden. Schon jetzt machen wir hier kleinere Aktionen, um Sichtbarkeit für unsere Forderungen zu schaffen. Da gehen alle mit, gar kein Problem.

Die Arbeitgeber wollen:



- 18 Monate lang keine Entgelt-Erhöhung
- Samstag soll regulärer Arbeitstag werden
- Möglichkeit, 40-Stunden-Verträge ohne Begründung auf 36 Stunden zu kürzen
- 36-Stunden-Woche als Durchschnitt über 24 Monate (statt bisher 18)
- Zuschläge nur noch 25% statt teilweise 50% (Ausnahmen nur an Sonn- und Feiertagen, 24. und 31. Dezember)
- Mehrarbeitszuschlag erst ab 41. Wochenstunde (statt wie bisher ab 1. Mehrarbeitsstunde)
- Volles Entgelt für neu Eingestellte erst nach 24 Monaten

Die IG Metall fordert:



**Vorfahrt für
Fairness und
Vernunft!**

- ▶ Erhöhung der Löhne und Gehälter um 4% für 12 Monate
- ▶ Stärkere Erhöhung der Ausbildungsvergütungen
- ▶ Fortführung des Manteltarifvertrages in seiner aktuell gültigen Fassung
- ▶ Wahlmöglichkeiten der Beschäftigten zwischen mehr Geld oder mehr Freizeit

Einsam bruddeln? Nein! Wir halten zusammen!

Der Ort für den Anfang ist HIER. Die Zeit zu beginnen ist JETZT!



Kolleginnen und Kollegen informieren!

Hängt die Zeitung ans Schwarze Brett oder gebt sie weiter an Eure Lieblingskolleginnen und -kollegen.

<https://www.igmetall.de/beitreten>

Betriebsrat kontaktieren!

Informiert Euch über die Tarifsituation bei Eurem Betriebsrat. Habt Ihr keinen? Kontaktiert die IG Metall.

Vollgas aufnehmen...

...und bei Aktionen mitmachen! Informationen zu Demos, Warnstreiks, Aktiven Mittagspausen usw. gibt es bei Deiner IG Metall vor Ort.

Mitstreiter finden!

Fragt Eure Kolleginnen und Kollegen, ob sie bereits Mitglied der IG Metall sind. Bittet sie die Bewegung zu unterstützen.
www.igmetall.de/beitreten

Impressum/Kontakt



Herausgeber

IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg
Stuttgarter Straße 23
D-70449 Stuttgart
www.bw.igm.de

E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de
Telefon: +49 711 16581-0

V.i.S.d.P.: Ivan Curkovic
Fotos: IG Metall Baden-Württemberg

Redaktion: Marco Höne, Jessica Buchner, Ivan Curkovic, Adrian Dubno, Thomas Windgassen

Erschienen im Mai 2021